



Erasmus + Erfahrungsbericht von Thomas Wörner



Agenda



Erasmus+

Enriching lives, opening minds.





Titel der Mobilität: Technology in Classroom

Land: Griechenland

Durchführende Organisation:

ITSART – Interactive Technologies for STEM ART & Education

Zeitraum: 15.4.2024 – 19.4.2024





Technologie im Klassenraum
Künstliche Intelligenz für Lehrer
Tableteinsatz im Unterricht
Kreativer Einsatz von Technik im Unterricht
Gamification





Genutzte Hard- und Software

Tablets (iPad)

Robotik (Lego)

Laptop-PC

Diverse Internettools (z.B. Quiztools, Gamificationtools)

Integrationsmöglichkeiten in den Schulalltag

Integration in allen Unterrichtsfächern möglich (z.B. AI)

Spezielle Unterrichtsszenarien mit MINT-Bezug (z.B. Robotik, Programmieren)





Bezug zu den Projektschwerpunkten:

Digitale Bildung / Medienerziehung

KI als Kernthema der Bildungszukunft

Einsatz von Technik im Unterricht unter lernförderlichen
Gesichtspunkten

Demokratie- und Werteerziehung

Internationaler Austausch

Sprachbarrieren abbauen und internationale Kontakte
aufbauen

Nachhaltigkeit

Kein Kernthema der Fortbildung





Die Teilnahme am Erasmus+-Programm erweitert den Horizont der Lehrkraft mit Blick auf Bildungsherausforderungen über die eigenen Grenzen hinaus.

Neben den fachlichen Informationen ergeben sich auch Diskussionsanlässe im Allgemeinen.

Im Sinne eines Leitbilds und mit Blick auf das Schulprogramm sollte der europäische Blick gestärkt und demokratisches Handeln weiter ausgebildet werden.

Mitbestimmung aller Personengruppen an wichtigen Entwicklungsprozessen der Schule sollte selbstverständlich sein.

Der Einfluss auf die einzelnen Fächer, bezogen auf die besuchte Veranstaltung, ist eher im Querschnitt zu sehen. KI verbindet alle Fächer und öffnet Türen zu einer neuen Welt der Lehre und des Lernens. Die reinen Technikthemen scheinen auf den ersten Blick fachspezifisch zu sein, aber unsere heutige Gesellschaft ist durchdrungen von Technik und Algorithmen. Auch das sind Querschnittsthemen und –aufgaben für eine Vielzahl von Fächern.





Persönliche Beurteilung der Mobilität Mobilitätserfahrungen

Inspirierende Erfahrung und Austausch mit anderen
Lehrerinnen und Lehrern aus verschiedenen Ländern
Entdecken von Gemeinsamkeiten der besonderen
Herausforderungen in der aktuellen Bildungssituation
Erweiterung der eigenen Kompetenz in der Nutzung und
Beurteilung von Software / Hardware im Unterricht unter
verschiedenen Gesichtspunkten
Sprachliche Herausforderungen annehmen und für die
persönliche Weiterentwicklung nutzen





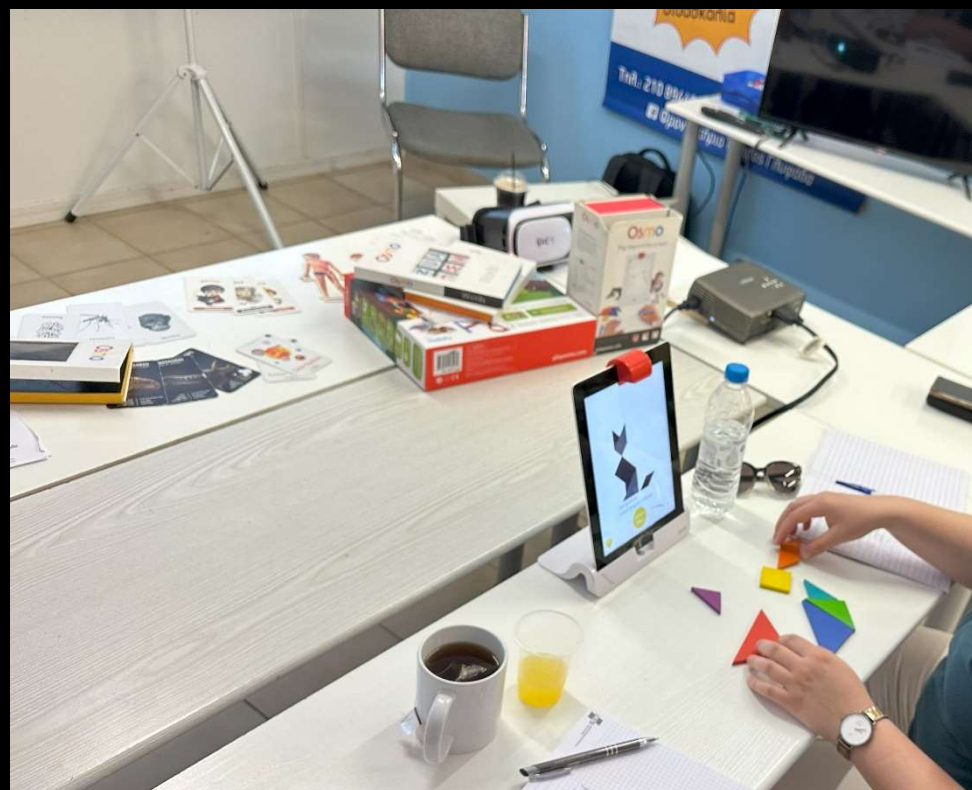
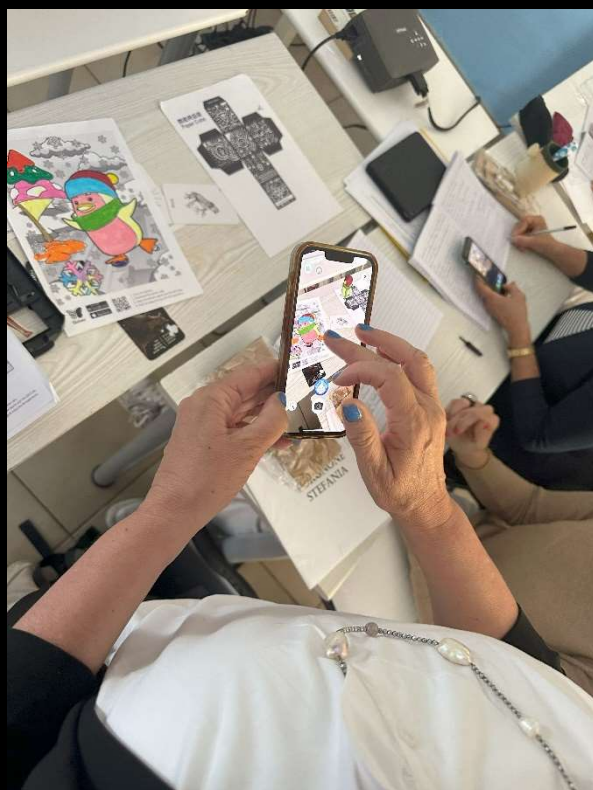
In der Rückschau zur Maßnahme kann klar formuliert werden, dass die Teilnahme an einer internationalen Fortbildung sehr viele Ebenen der persönlichen Komfortzone berührt. Neben sprachlichen Herausforderungen in der griechischen Sprache ist zu erwähnen, dass es Arbeiten am fremden Ort, in einem fremden Land, ist. Es ist kein Urlaub, und es fühlt sich auch nicht so an. Die Fortbildungstage bleiben im Gedächtnis, aber auch die griechische Mentalität, das Land und die Menschen die man kennengelernt hat.

Der europäische Gedanke, dass Menschen aus verschiedenen Ländern miteinander arbeiten und gemeinsam ein Ziel verfolgen, verbindet und hinterlässt ein positives Gefühl.















Kontakte

Petros Georgiakakis PhD / e-Learning Expert - STEM Mentor

Kontaktaufnahme mit der spanischen Delegation steht noch aus (Schulform – Berufsbildend)

Partnerschaften

-

Kooperationen

-





Erasmus + Erfahrungsbericht

